

Daniel 7,9-10.13-14

Ich, Daniel, sah in einer nächtlichen Vision: Throne wurden aufgestellt und ein Hochbetagter nahm Platz. Sein Gewand war weiß wie Schnee, sein Haar wie reine Wolle. Feuerflammen waren sein Thron und dessen Räder waren lodern-des Feuer. Ein Strom von Feuer ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm, zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht nahm Platz und es wurden Bücher aufgeschlagen. Immer noch hatte ich die nächtlichen Visionen: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

2 Petrus 1,16-19

Wir sind nicht klug ausgedachten Geschichten gefolgt, als wir euch die machtvolle Ankunft unseres Herrn Jesus Christus kundtaten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. Denn er hat von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen, als eine Stimme von erhabener Herrlichkeit an ihn erging: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren. Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten, wie ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen.

ዳንኤል 7, 9-10.13-14

አነ ዝፋናት ክሳዕ ዚንበር እጥምት ነበርኩ፤ ሓደ ጥንታዊ ዝመዓልቱ ድማ ተቐመጠ። ክዳውንቱ ጳዕዳ ከም በረድ፣ ጸጉሪ ርእሱ ኸአ ከም ጽሩይ ጸምሪ እዩ። ዝፋን ሃልሃልታ ሓዊ፣ መንኰራኸሩ ድማ ጉሁር ሓዊ እዩ። ውሒዝ ሓዊ ይውሕዝ፣ ካብ ቅድሚኡ ኸአ ይወጽእ ነበረ። ሸሕ ጊዜ ሸሕ የገልግልዎ፣ እልፊ ጊዜ እልፊ ድማ ኣብ ቅድሚኡ ቈይሞም ነበሩ። ፍርዲ ኸኣ፣ መጻሕፍቲውን ተገንጸለ። ብራእያት ለይቲ እጥምት ነበርኩ፣ እንሆ ኸአ ወዲ ሰብ ዝመስል ብደበና ሰማይ ይመጽእ ነበረ፣ ናብቲ ጥንታዊ ዝመዓልቱ ድማ በጽሑ፣ ናብ ቅድሚኡውን ኣቕረብዎ። ኩላቶም ኣህዛብን ወገናትን ቋንቋታትን ኪገልግልዎስ፣ ግዝኣትን ክብርን መንግስትን ንእኡ ተዋህቦ። ግዝኣቱ ዘይሓልፍ ዘለኣለማዊ ግዝኣት እዩ፣ መንግስቲውን ከቶ ኣይክትጠፍእን እያ።

2 ዶ ጴጥሮስ 1,16-19

ነቲ ናይ ጉይታና የሱስ ክርስቶስ ሓይልን ምጽኣትን ክንነግረኩም ከሎና፡ ነቲ ናይ ግርማኡ ብዓይንና ዝርኤናዮ ምስክር ኔንና ኢና እምበር፡ እተጣበብዎ ጽውጽዎያት ኣይሰብናን። ካብቲ ግኑን ግርማ ኸብሪ፡ ብእኡ ዝሰመርኩ ፍቁር ወደይ እዚ እዩ፡ ዚብል ድምጺ ምስ መጸ፡ ንሱ ኹብ እግዚኣብሄር ኣቦና ክብርን ግርማን ተቐበለ። ኣብቲ ቅዱስ ከረን ምስኡ ኸሎና ኸአ፡ ንሕና ባዕላትና ነዚ ድምጺ እዚ ኹብ ሰማይ ኪመጽእ ከሎ ሰሚዕናዮ ኢና። ኣዝዩ ዝጸንዔ ቃል ትንቢት ከኣ ኣሎና፡ ምድሪ ኸሳዕ ዚወግሕ፡ ኩኸብ ጽባሕውን ኣብ ልብኹም ክሳዕ ዚወጽእ፡ ኣብቲ ስፍራ ጸልማት ከም ዜብርህ መብራህቲ ጌርኩም እንተ ኣስተብህልኩምሉ፡ ሰናይ ትገብሩ ኣሎኹም።

ሉቃስ 9,28-36

ድሕሪ እዚ ዘረባዚ ኣብ ሰሙኑ ኣቢሉ ኸኣ ኸኣ፡ ንጴጥሮስን ዮሃንስን ያእቆብን ተማሊኡ፡ ክጽሊ ናብ ከረን ደየበ። ኪጽሊ ኸሎ፡ ትርኢት ገጹ ተለወጠ፡ ክዳወንቱውን ብርቅርቕ ዚብል ጻዕዳ ኸኣ። እንሆ ድማ፡ ክልተ ሰባት፡ ንሳቶም ከኣ ሙሴን ኤልያስን፡ ምስኡ ይዛራረቡ ነበሩ። ብግርግ ኸኣ ተገልጹ፡ ብዛዕባ እቲ ኣብ የሩሳሌም ኪፍጸም ዘለዎ ምውጻኡ ድማ ይዛራረቡ ነበሩ። ጴጥሮስን እቶም ምስኡ ዘለዉን ግና ድቃስ ከቢድዎም ነበረ። ምስ ተባራብሩ፡ ግርግኡን ክልተ ሰባ ድማ ምስኡ ደው ዝበሉን ረኣዩ። ኩነ ኸኣ፡ እቲኣቶም ካብኡ ኺፍለዩ ኸለዉ፡ ጴጥሮስ ንየሱስ፡ መምህር፡ ንኣና ኣብዚ ኸንነብር ጽቡቕ እዩ። ሰለስተ ዳስ ክንሰርሕ፡ ሓደ ንኣኻ፡ ሓደ ንሙሴ፡ ሓደውን ንኤልያስ፡ በሎ። ዚብሎ ኣይፈልጥን ነበረ። ንሱ እዚ ኪዛረብ ከሎ፡ ደበና መጺኡ ኣጎልበብዎም። ናብ ደበና ኺኣትዉ ኸለዉ ኸኣ፡ ፈርሁ። ካብቲ ደበና ድማ፡ እቲ ዝሐራኸዎ ወደይ እዚ እዩ፡ ንእኡ ስምዕዎ፡ ዚብል ድምጺ መጸ። እቲ ድምጺ ኺመጽእ ከሎ፡ ንየሱስ በይኑ ረከብዎ። ንሳቶምውን ስቕ በሎ፡ ሽዑ ቅነ ዝረኣይዎ ነገር ንሓደ እኳ ኣይነገሩን።

Lukas 9,28b-36

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija; sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte. Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah: Als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte. Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.